







Bauherr	IMMAGO AG	BGF	440 m ²
Nutzung	Büro	Leistungsphasen Ausbau	1-8
Lage	Berlin	Möbel	1-8
Fertigstellung	2009	Fotos	Mark Seelen

Für die Berliner Stiftung als »öffentlichkeitsorientierter, partizipatorischer Think Tank zwischen wissenschaftlichem Vordenken und politischer Praxis« entstand im Beisheim-Center am Potsdamer Platz ein Raumgefüge, das sich deutlich von konventionellen Büros absetzt.

Auf 440 m² wurden mit einfachen Mitteln Räume geschaffen, deren Wirkung aus dem Spannungsfeld von offenen und geschlossenen Situationen entsteht.

Offene, parallel zum Flur angeordnete Gänge an der Außenfassade verbinden die nur in Querrichtung durch Wandscheiben getrennten Büros. Die Räume mit übergeordneten Funktionen – Bibliothek, Lounge und zusammenschaltbare „War Rooms“ – sind zentral und in unmittelbarer Nähe zueinander positioniert und können bei Bedarf verbunden werden.

Die Mittelzone ist als Funktions- und Kommunikationsfläche gestaltet und bietet neben Platz für Kopierer und weitere Servicegeräte farbig gepolsterte Sitznischen zum Austausch und Verweilen. Zahlreiche Festglaselemente in den Flurwänden ermöglichen dezente Sichtbezüge in die verschiedenen Räume.

So entstehen zum Teil weite Durchblicke und Lichteinfälle. Quer zum Flur weiten sich die Räume immer wieder auf. Kräftige rot- und orangefarbige Bezüge der Möbel setzen lebendige Akzente zu den ansonsten schlichten Flächen.

In einem alten Industriegebäude des Architekten Alfred Grenander am Spreeufer in Berlin-Kreuzberg, dort, wo die ‚Hits‘ der Goldenen Zwanziger Jahre auf Schellackplatten gepresst wurden, entstehen heute Ideen für innovatives Interior Design.

Vom Architektenduo Klaus und Claudia de Winder gegründet, entwickelt das rund 18-köpfige Team seit 1999 hochwertige Raumkonzepte für moderne Arbeitswelten. Die Expertise reicht von Ausbauten im Neubau oder Altbestand sowie in denkmalgeschützten Gebäuden, von Raumkonzepten für großzügige Büroflächen der Neuen Medien oder konservativ geprägter Geschäftsfelder, für Sonderflächen bis hin zum hochklassigen privaten Wohnungsausbau. Dabei realisieren de Winder die Projekte auf Wunsch in allen Leistungsphasen.

Durch einen intensiven Dialog und in Zusammenarbeit mit dem Kunden entsteht ein Prozess, der zu individuellen Lösungen für jedes Projekt führt. In die Entwürfe fließen stets eigene Möblierungsentwürfe ein, die mit dem Raumkonzept verschmelzen. Farbakzentuierungen und hochwertige Materialien, maßgeschneiderte Lichtkonzepte sowie Ideen für die Integration von Raumtechnik und Akustik sind die Visitenkarte des Architekturbüros.

Als Berater entwickeln de Winder Architekten in Zusammenarbeit mit ihren Partnern zudem effiziente Vermarktungskonzepte für Objekte unterschiedlicher Prägung und für Sonderimmobilien, Strategien zur Quartiersentwicklung sowie neue Wohnkonzepte.

Auszeichnungen

German Design Award 2017 für *Büro Bikini Berlin*, Kategorie „Interior Architecture“

Nominierung für German Design Award 2017 für *Konferenzetage Kurfürstendamm*

ICONIC Award 2016 für *Konferenzetage Kurfürstendamm*, Kategorie „Interior Special“

German Design Award 2016 für *Dierks und Bohle Berlin*, Kategorie „Interior Architecture“

ICONIC Award 2015 für *Büro Bikini Berlin*, Kategorie „Corporate Architecture“

ICONIC Award 2014 für *Musterkabinett*, Kategorie „Interior Special“

Office Application Award 2012 für *Fraunhofer Forum Elektromobilität*, Kategorie „Best Workplace“

de Winder

Architekten GbR

Schlesische Straße 26

10997 Berlin | Germany

T +49 30 61 77 69 80

info@dewinder.de | www.dewinder.de

